

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 62 (1957-1958)
Heft: 2

Artikel: Morgen im Advent
Autor: Schwab-Plüss, Margaretha
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316682>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Morgen im Advent

*So still die Erde weit und breit . . .
Gedämpft ein Laut nur ab und zu . . .
O Wintermorgens traute Ruh!
Es schneit, es schneit, es schneit.*

*In die verträumte Dämmerigkeit
nur da und dort ein Lichtlein blickt;
sogar der Wald ist eingenickt.
Es schneit, es schneit, es schneit.*

*In Weiß gehüllt und wie geweiht
ist alles nun mit einem Schlag,
was trüb und was verworren lag.
Es schneit, es schneit, es schneit.*

*Und macht die Erde festbereit,
umhüllend sorgsam jeden Stein,
und ebnet alle Härten ein.
Es schneit, es schneit, es schneit.*

*O reine Luft! O Herrlichkeit
des federleichten jungen Schnees,
noch unberührt vom Fuß des Rehs.
Es schneit, es schneit, es schneit.*

*Ein feines Glöcklein zum Geleit
hat jener leise Schlitten nur,
und schon verwischt ist seine Spur.
Es schneit, es schneit, es schneit.*

*Man schritte gern, erlöst, befreit,
durch Winterwaldes heimlich Reich;
kann sein, man träf das Christkind gleich.
Es schneit, es schneit, es schneit.*

Margaretha Schwab-Plüß